

Auszug

aus dem

Arzneibuch für das Deutsche Reich

Vierte Ausgabe.

Enthaltend

**die Bereitungsangaben der chemischen
und pharmaceutischen Präparate.**

Nebst 2 Tabellen

(zum Aufhängen am Rezeptirtisch)

1. Uebersicht der zwischen $+ 12^{\circ}$ und 25° eintretenden Veränderungen der bei den Revisionen der Apotheken festzustellenden spezifischen Gewichte von Flüssigkeiten.
2. Tabelle A., enthaltend die grössten Gaben (Maximaldosen) der Arzneimittel **für einen erwachsenen Menschen.**



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1901.

ISBN 978-3-662-39286-7

ISBN 978-3-662-40319-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-662-40319-8

Die mit einem † bezeichneten Mittel sind vorsichtig aufzubewahren.
 Die mit zwei †† bezeichneten Mittel sind sehr vorsichtig aufzubewahren.
 Die mit einem * bezeichneten Mittel sind vor Licht geschützt aufzubewahren.

Acetum aromatic.

Ol. Cinnam.	1
- Junip.	1
- Lavandul.	1
- Menth. pip.	1
- Rosmarin.	1
- Citri.	2
- Caryophyll.	2
werden gelöst in	
Spirit.	441
und hierauf hinzugefügt	
Acid. acet. dil.	650
Aq. dest.	1900
Die Mischung wird nach acht-tägigem Stehen filtrirt.	

Acetum Scillae.

Bulb. Scill. conc.	5
Spirit.	5
Acid. acet. dilut.	9
Aq. dest.	36
Die Mischung wird 3 Tage macerirt, dann ohne stärkeres Auspressen durchgeseiht und nach 24stündigem Absetzen filtrirt.	

† Acid. carbolic. liquef.

Acid. carbolic.	100
Aq. dest.	10

Die Säure wird bei gelinder Wärme geschmolzen und hierauf das Wasser hinzugefügt.

Acid. hydrochlor. dilut.

Acid. hydrochlor.	1
Aq. dest.	1
Spez. Gewicht 1,061.	

Acid. sulfuric. dilut.

Acid. sulfuric.	1
Aq. dest.	5
Die Säure wird zum Wasser nach und nach hinzugesetzt. Spez. Gew. 1,110 bis 1,114.	

Adeps benzoatus.

Acid. benzoïc.	1
wird gelöst in	
Adip. suill.	99
welche im Dampfbade geschmolzen sind.	

Adeps Lanae cum aqua.

Adip. Lanae	75
Aq. dest.	25
werden gemischt.	

Aether bromatus.

Acid. sulfur. 12
 Spirit. p. spec. 0,816 7
 werden gemischt. Nach dem Erkalten werden in diese Mischung nach und nach eingetragen
 Kal. bromat. pulv. 12
 und hierauf im Sandbade abdestillirt; das Destillat wird zuerst mit einem gleichen Raume theile Schwefelsäure, dann mit einer Pottaschelösung (1:20) geschüttelt, mit Calciumchlorid entwässert und aus dem Wasserbade rectificirt. Spez. Gewicht 1,453 bis 1,457. Spkt. 38–40°.

*** Ammon. chlorat. ferrat.**

Ammon. chlorat. 32
 werden in einer Porzellanschale mit
 Liq. Ferri sesquichl. 9
 gemischt und unter fortwährendem Umrühren im Dampfbade zur Trockne eingedampft.

***† Aq. Amygdal. amar.**

Amygd. amar. 12
 werden grob gepulvert und dann durch Pressen, aber ohne Erwärmen, vom fetten Oele befreit. Die Presskuchen werden mittelfein gepulvert und dieses Pulver mit

Aq. commun. 20
 gut gemischt in eine geräumige Destillirblase eingefüllt, durch welche Wasserdämpfe hindurchstreichen können. Hierauf werden 9 Theile in eine Vorlage abdestillirt, welche

Spirit. 3
 enthält. Das Destillat wird nöthigenfalls mit einer Mischung aus
 Spirit. 1
 und

Aq. dest. 3
 soweit verdünnt, dass in 1000 Theilen 1 Theil Cyanwasserstoff enthalten ist. Spez. Gew. 0,970 bis 0,980.

Aq. Calcariae.

Calcar. ust. 1
 wird mit

Aq. dest. 4
 gelöscht und dann gemischt mit
 Aq. dest. 50
 Nach dem Absetzen wird die Flüssigkeit ab- und fortgegossen und der Bodensatz vermischt mit weiteren
 Aq. dest. 50
 Zum Gebrauch werde filtrirt.

Aq. carbolisata.

Acid. carbol. liquef. 22
 Aq. dest. 978

Aq. Cinnamomi.

Cort. Cinnam. pulv. gr. 1
 Spirit. 1
 Aq. comm. q. s.
 Nach 12stündigem Stehen der Mischung werden 10 Theile abdestillirt.

Aq. cresolica.

Liquor. cresoli sapon. 1
 Aq. dest. 9
 werden gemischt. Zu Desinfektionszwecken kann gewöhnliches Wasser Verwendung finden.

Aq. Foeniculi.

Fruct. Foenic. cont. 1
 Aq. comm. q. s.
 Abdestillirt werden 30 Theile.

Aq. Menth. pip.

Fol. Menth. pip. conc. 1
 Aq. comm. q. s.
 Abdestillirt werden 10 Theile.

Aq. Picis.

Pic. liquid. 1
 wird mit
 Lap. Pumic. pulv. gr. 3
 welche vorher gewaschen und wieder getrocknetsind, gemischt. Von dieser Mischung werden 2 Theile mit
 Aq. dest. 5
 5 Minuten geschüttelt und dann abfiltrirt.

Aq. Plumbi.

Liq. Plumb. subacet.	1
Aq. dest.	49

Aq. Rosae.

Ol. Rosae	gtts. 4
Aq. dest. tepid.	1 Ltr.

Die Mischung wird einige Zeit geschüttelt und dann filtrirt.

† Argent. nitric. c. Kal. nitric.

Arg. nitric.	1
Kal. nitric.	2

Die Salze werden gemischt, geschmolzen und in Stäbchentorm gegossen.

Balsam. Nucistae.

Cerae flav.	2
Ol. Olivar	1
Ol. Nucistae	6

Nach dem Schmelzen im Dampfbade wird das Gemisch kolirt und in Kapseln ausgegossen.

Bismut. subnitric.

Bismut. pulv. gr.	1
Acid. nitric. p. spec. 1,2	5

Das Wismut wird nach und nach in die auf 75–90° erhitzte Säure eingetragen. Nach erfolgter Lösung wird bis zur völligen Klärung bei Seite gestellt und dann die klar abgegossene Lösung zur Krystallisation eingedampft. Die erhaltenen Krystalle werden mit wenig salpetersäurehaltigem Wasser abgespült. 1 Theil dieser Krystalle wird mit 4 Theilen dest. Wasser zerrieben und diese Mischung unter Umrühren in 21 Theile siedendes dest. Wasser eingetragen. Nach dem Abscheiden des Niederschlages wird die überstehende Flüssigkeit entfernt, der Niederschlag auf ein Filter gebracht, nach dem Abflauen des Filtrates mit 1 Raumtheile kaltem Wasser

nachgewaschen und schliesslich bei 30° getrocknet.

Calc. phosphoric.

Calc. carb. praec.	20
Acid. hydrochl.	50
Aq. dest.	50

Nach erfolgter Lösung wird die Flüssigkeit klar abgossen, mit Chlorwasser im Ueberschuss versetzt, bis zum Verschwinden des Chlorgeruchs erwärmt, hierauf $\frac{1}{2}$ Stunde bei 35 bis 40° digerirt mit

Calc. hydric.	1
-----------------------	---

und dann abfiltrirt. Dem Filtrat wird

Acid. phosphor.	1
-------------------------	---

und nach dem Erkalten eine auf 20 bis 25° abgekühlte Lösung von

Natr. phosphor.	61
-------------------------	----

in

Aq. dest. ferv.	300
-------------------------	-----

unter Umrühren zugesetzt. Hierauf wird so lange umgerührt, bis der Niederschlag krystallinisch geworden ist. Der Niederschlag wird gut ausgewaschen, stark abgepresst, bei gelinder Wärme getrocknet und fein gepulvert.

Charta nitrata.

Kal. nitric.	1
Aq. dest.	5

Weisses Filtrirpapier wird mit der Salzlösung getränkt und dann getrocknet.

Collodium.

Lanae Collodii.	2
Spirit.	6
Aether.	42

Die Mischung wird wiederholt umgeschüttelt und die Lösung klar abgossen.

Die Kollodiumwolle wird in der Weise bereitet, dass

Acid. nitric. crud.	400
Acid. sulfur. crud.	1000

und nach dem Abkühlen der Mischung auf 20°

Gossyp. dep. 55
 in dieselbe eingedrückt und das Gemisch 24 Stunden bei 15 bis 20° hingestellt wird. Hierauf wird die Masse auf einen Trichter gebracht, 24 Stunden auf demselben zum Abtropfen belassen, der Rückstand bis zur vollständigen Entfernung der freien Säure mit dest. Wasser ausgewaschen, dann ausgedrückt und bei 25° getrocknet.

† Collo. cantharid.

Canth. pulv. gr. 1
 wird mit Aether erschöpft. Der klare Auszug wird in gelinder Wärme zur Sirupsdicke eingedunstet und mit soviel Kolloidum gemischt, dass das Gesamtgewicht dem der angewandten Kanthariden gleichkommt.

Collo. elastic.

Collo. 94
 Ol. Ricini 1
 Terebinth. 5

† Cuprum aluminat.

Alum. pulv. 16
 Cupr. sulf. pulv. 16
 Kal. nitr. pulv. 16
 werden nach vorherigem Mischen in einer Porzellanschale durch mässiges Erhitzen geschmolzen und dann eine vorher bereitete Mischung von

Camphor. trit. 1
 und

Alum. pulv. 1
 durch Rühren beigemischt. Die Mischung wird in Stäbchenform oder auf eine kalte Platte ausgegossen.

Decocta.

Zur Bereitung von Abkochungen wird das nöthigenfalls zerleinerte Arzneimittel in einem geeigneten Gefässe mit kaltem Wasser übergossen und eine halbe Stunde lang im Wasserbade unter wiederholtem Umrühren erhitzt. Alsdann wird

die noch warme Flüssigkeit abgepresst.

Bei Abkochungen, für welche die Menge des anzuwendenden Arzneimittels nicht vorgeschrieben ist, wird ein Theil desselben auf 10 Theile Abkochung genommen. Ausgenommen hiervon sind Drogen der Tabelle C, von welchen Abkochungen nur dann abzugeben sind, wenn die Menge des Arzneimittels vorgeschrieben ist. Wenn Decoctum Althaeae oder Decoctum Seminum Lini verlangt werden, sind statt dieser kalt bereitete Auszüge abzugeben. Zu ihrer Bereitung werden die zerschnittene Wurzel oder der ganze Samen mit kaltem Wasser übergossen und eine halbe Stunde lang ohne Umrühren stehen gelassen. Der schleimige Auszug wird ohne Pressung von dem Rückstande getrennt.

Dec. Sarsap. comp.

Rad. Sarsap. conc. . . . 20
 werden 24 Stunden bei 35–40° digerirt mit
 Aq. dest. 520
 und dann nach Zusatz von
 Sacch. 1

und
 Alum. 1
 3 Stunden im Dampfbade belassen. Hierauf werden zugesetzt
 Fruct. Anisi cont. . . . 1
 - Foenic. cont. . . . 1
 Fol. Senn. conc. 5
 Rad. Liquir. conc. . . . 2

Die Mischung wird eine Viertelstunde im Dampfbade belassen, die Flüssigkeit durch Abpressen vom Rückstande getrennt und nach dem Absetzen und Abgessen das Gewicht durch Wasserzusatz auf 500 Theile gebracht.

Elaeosacchara.

Ol. aeth. 1
 Sacch. pulv. 50
 1 Grm. ätherisches Oel ist gleich 25 Tropfen.

Elect. e Senna.
 Fol. Senn. pulv. 1
 wird zuerst mit
 Sirup. simpl. 4
 dann mit
 Pulp. Tamarind. dep. . . 5
 gemischt und das Gemisch eine
 Stunde im Dampfbade erwärmt.

Elix. amarum.
 Extr. Absinth. 2
 Elaeos. Menth. pip. . . . 1
 Aq. dest. 5
 Tr. aromat. 1
 - amar. 1
 Das Extrakt und der Oelzucker
 werden mit dem Wasser zer-
 rieben und dieser Mischung die
 Tinkturen zugesetzt. Nach dem
 Absetzen wird filtrirt.

Elix. Aurant. comp.
 Cort. Aurant. Fruct. conc. 20
 - Cinnam. pulv. gr. . . 4
 Kal. carbon. 1
 Vin. Xerens. 100
 Das Gemisch wird 8 Tage ma-
 cerirt, abgepresst, das Gewicht
 der Flüssigkeit durch Zusatz
 von Xereswein auf 92 Theile
 gebracht und darin aufgelöst
 Extr. Absinth. 2
 - Cascarill. 2
 - Gentian. 2
 - Trifol. fibr. 2
 Die Mischung wird nach dem
 Absetzen filtrirt.

Elix. e Succ. Liquir.
 Succ. Liquir. dep. 1
 wird in
 Aq. Foenic. 3
 gelöst und hierauf hinzugesetzt
 Liq. Ammonii anis. . . . 1
 Die Mischung wird nach 6 tägi-
 gem Stehen bei 20° filtrirt.

Empl. adhaesivum.
 Empl. Lithargyri 40
 werden durch längeres Erwär-
 men entwässert und zusammen-
 geschmolzen mit

Paraffini liquid. 2,5
 Paraffini solidi 2,5
 Dann fügt man zu eine Mischung
 aus
 Colophonii 35
 Dammar. 10
 sowie eine Lösung aus
 Kautschuk 10
 Benzin. Petrol. 75
 Das Gemisch wird unter Um-
 rühren bis zur vollkommenen
 Verdunstung des Petroleum-
 äthers im Wasserbade erwärmt.

Empl. Canth. ord.
 Canth. pulv. 2
 werden im Dampfbade 2 Stun-
 den erwärmt mit
 Ol. Olivar 1
 Hierauf werden
 Ceræ flav. 4
 und
 Terebinth. 1
 zugefügt und geschmolzen, die
 Mischung vom Dampfbade ent-
 fernt und bis zum Erkalten ge-
 führt.

Empl. Canth. perpet.
 Colophon. 14
 und
 Terebinth. 7
 werden im Dampfbade ge-
 schmolzen, dann
 Ceræ flav. 10
 und
 Seb. ovil. 4
 hinzugefügt, die geschmolzene
 Masse mit
 Canth. pulv. 4
 und
 Euphorb. pulv. 1
 gemischt, die Mischung vom
 Dampfbade entfernt und bis
 zum Erkalten geführt

**Empl. Canth. pro usu
 veterin.**
 Colophon. 6
 Terebinth. 6
 Canth. pulv. gr. 3

Euphorb. pulv. 1
Kolophonium u. Terpentin werden im Dampfbade geschmolzen u. der halberkalteten Mischung die Pulver gleichmässig beige-
mengt.

Empl. Cerussae.

Ceruss. pulv. 7
Ol. Olivar 2
Empl. Litharg. 12

Das Bleiweiss wird mit dem Oel angerieben, dann das geschmolzene Bleipflaster zugesetzt und das Gemisch unter Umrühren und bisweiligem Wasserzusatze bis zur Pflasterkonsistenz gekocht.

Empl. fusc. camph.

Minii pulv. 30
Ol. Oliv. comm. 60
Cerae flav. 15
Camph. trit. 1
Ol. Olivar. 1

Die Mennige wird mit dem Olivenöl unter fortwährendem Umrühren gekocht, bis die Masse schwarzbraun geworden ist, dann werden das Wachs und der mit dem Olivenöl angeriebene Kampher zugefügt.

Empl. Hydrargyri.

Hydrargyri 30
Adip. Lanae 15

Beide werden innig verrieben, bis mit dem Auge Quecksilberkügelchen nicht mehr erkennbar sind; dann wird die Verreibung in einer zuvor geschmolzenen, halb erkalteten Mischung aus

Empl. Litharg. 90
und

Cerae flav. 15
gleichmässig vertheilt.

Empl. Lithargyri.

Ol. Oliv. comm. 5
Adip. suill. 5

Lithargyr. pulv. 5

Aq. dest. 1
Die Bleiglätte wird vor dem Zusatz zu den Fetten mit dem Wasser angerieben und dann die Mischung bei mässigem Feuer unter fortwährendem Umrühren und bisweiligem Zusatze von Wasser bis zur Vollendung der Pflasterbildung gekocht. Das noch warme Pflaster wird durch wiederholtes Durchkneten mit warmem Wasser vom Glycerin befreit.

Empl. Litharg. comp.

Empl. Litharg. 24
Cerae flav. 3
Ammoniac. 2
Galban. 2
Terebinth. 2

Bleipflaster und Wachs werden bei gelinder Wärme geschmolzen und der halb erkalteten Masse die unter Hinzufügung von etwas Wasser im Dampfbade bewirkte und durchgeseigte Mischung der übrigen Bestandtheile zugesetzt.

Empl. saponat.

Empl. Litharg. 70
Cerae flav. 10
Sapon. med. pulv. 5
Camphor. trit. 1
Ol. Olivar. 1

Bleipflaster und Wachs werden bei gelinder Wärme geschmolzen und der halberkalteten Masse das Seifenpulver und der mit dem Oel angeriebene Kampher unter Umrühren zugesetzt.

Emulsiones.

1. Samen-Emulsion.

Semin. 1
zu 10 Theilen Kolatur.

2. Oel-Emulsion.

Olei. 2
Gumm. arab. pulv. 1
Aq. dest. 17

Extracta.

Die zur Bereitung der Extrakte bestimmten Stoffe sollen in dem vorgeschriebenen Grade der Zerkleinerung angewendet werden.

Die nach den Einzelvorschriften gewonnenen u. entsprechend geklärten Auszüge werden unter fortwährendem Umrühren im Wasserbade bis zur Extrakt-dicke eingedampft; bei wässrigen und weingeistigen Auszügen soll die Verdampfungstemperatur 85°, bei ätherischen 35° C nicht übersteigen. Die mit Hülfe von Weingeist bereiteten Extrakte sind gegen Ende des Eindampfens mit kleineren Mengen Weingeist zu versetzen und unter Umrühren fertig zu stellen. Die Extrakte werden hinsichtlich der Konsistenz in 3 Abstufungen bereitet, nämlich

1. dünne, welche in ihrer Konsistenz dem frischen Honig gleichen,
2. dicke, welche erkaltet sich nicht ausgießen lassen,
3. trockene, welche sich zerreiben lassen.

Die getrockneten Extrakte werden in der Weise bereitet, dass man die Extrakte in Porzellangefässen abdampft, bis sie eine zähe und nach dem Erkalten zerreibliche Masse darstellen. Diese letztere nimmt man noch warm mit einem Spatel aus dem Gefässe heraus, zieht sie in dünne Streifen und trocknet sie bei gelinder Wärme.

Werden 2 g eines Extraktes eingäschert, und wird die Asche mit 5 ccm verdünnter Salzsäure erwärmt, so soll die filtrirte Flüssigkeit auf Zusatz von Schwefelwasserstoffwasser nicht verändert werden.

Trockene, narkotische Extrakte werden aus dicken Extrakten bereitet, indem man vier Theile Extrakt und drei Theile feingepulvertes Süssholz in einem Porzellengefässe mengt und das Gemisch im Wasserbade austrocknet, bis es nicht mehr an Gewicht verliert. Die trockene Masse wird noch warm zerrieben und mit so viel feingepulvertem Süssholze ver-

mischt, dass das Gewicht der Gesamtmenge acht Theile beträgt.

Extracta fluida.

Ein Gewichtstheil der Fluidextrakte entspricht einem Gewichtstheile der angewandten, luftgetrocknenen Droge. Fluidextrakte werden in folgender Weise bereitet:

100 Theile der gepulverten Droge werden mit der zur Befuchtung angegebenen Menge des Lösungsmittels gleichmässig vermischt und in einem gut verschlossenen Gefässe 2–3 Stunden lang bei Seite gestellt. Das Gemisch wird darauf in einem geeigneten Perkolator so fest eingedrückt, dass grössere Luft-räume sich nicht bilden können, und mit dem Lösungsmittel so lange übergossen, bis der Auszug aus der unteren Oeffnung abzutropfen beginnt, während die Droge noch von dem Lösungsmittel bedeckt bleibt. Nuncmehr wird die untere Oeffnung des Perkolators geschlossen, derselbe oben zugedeckt und das Ganze 24 Stunden lang bei 15° bis 20° stehen gelassen. Nach dieser Zeit lässt man in der Weise abtropfen, dass in einer Minute nicht mehr als 40 Tropfen abfliessen.

Den zuerst erhaltenen, in einer Menge von 85 Theilen der trockenen Droge entsprechenden Auszug stellt man bei Seite und giesst in den Perkolator so lange von dem Lösungsmittel nach, bis die Droge vollständig erschöpft ist. Der dabei gewonnene zweite Auszug wird durch Abdampfen oder, um den Weingeist wieder zu gewinnen, durch Destillation und nachheriges Abdampfen in ein dünnes Extrakt verwandelt, jedoch ist die Temperatur, bei welcher das Abdampfen geschieht, so zu wählen, dass etwa flüchtige Bestandtheile der Drogen so wenig wie möglich verloren gehen.

Dem so erhaltenen, dünnen Extrakte wird soviel des vorgeschriebenen Lösungsmittels

zugesetzt, dass die Lösung, mit den zurückgestellten ersten 85 Theilen Auszug gemischt, 100 Theile Fluidextrakt giebt. Das fertige Fluidextrakt wird einige Tage lang der Ruhe überlassen und dann, wenn nöthig, filtrirt.

Extr. narcot. soluta.

Extr. spiss.	10
Aq. dest.	6
Spirit.	1
Glycerin	3

Extr. Absinth.

Hb. Absinth. conc. . . .	2
werden mit	
Spirit.	2
und	
Aq. dest.	8
24 Stunden macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird mit	
Spirit.	1
und	
Aq. dest.	4
ebenso behandelt. Ein dickes Extrakt.	

Extr. Aloës.

Aloës	1
wird gelöst in	
Aq. dest. ebull.	5
und hinzugefügt	
Aq. dest.	5
Die Lösung wird nach 2 Tagen von dem Harze abgossen, filtrirt und zu einem trockenen Extrakte eingedunstet.	

† Extr. Belladonn.

Hb. Bellad. recent. et floresc.	20
werden mit	
Aq. dest.	1
besprengt, zerstoßen und ausgepresst. Dasselbe Verfahren wird mit	
Aq. dest.	3
wiederholt. Die gemischten Flüssigkeiten werden auf 80°	

erwärmt, durchgeseiht, auf 2 Theile eingedampft und mit Spirit. 2 versetzt. Die Mischung wird bisweilen umgeschüttelt und nach 24 Stunden durchgeseiht. Der hierbei erhaltene Rückstand wird mit

Spirit. dilut. 1 in einem geschlossenen Gefäße etwas erwärmt und mehrfach umgeschüttelt. Die nach dem Absetzen abgossene Flüssigkeit wird der früher erhaltenen zugefügt, die Mischung filtrirt und zu einem dicken Extrakte eingedampft.

Extr. Calami.

Rhiz. Calam. conc. . . .	2
werden mit	
Spirit.	4
und	
Aq. dest.	6
4 Tage macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird mit	
Spirit.	2
und	
Aq. dest.	3
24 Stunden ebenso behandelt. Die Pressflüssigkeiten werden im Wasserbade erhitzt, 2 Tage stehen gelassen, filtrirt und eingedampft. Ein dickes Extrakt.	

Extr. Card. benedict.

Hb. Card. benedict. conc.	1
wird mit	
Aq. dest. ferv.	5
übergossen und 6 Stunden bei 35–40° digerirt. Nach dem Abpressen wird der Rückstand nochmals mit	
Aq. dest. ferv.	3
übergossen und 3 Stunden digerirt. Die Pressflüssigkeiten werden auf 2 Theile eingedampft, nach dem Erkalten 1 Theil Weingeist zugefügt, 2 Tage stehen gelassen, filtrirt u. eingedampft.	

Extr. Cascarill.

Cort. Cascarill. pulv. gr.	1
wird übergossen mit	

Aq. dest. ferv. 5
 24 Stunden stehen gelassen und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals mit
 Aq. dest. ferv. 3
 ebenso behandelt. Die Pressflüssigkeiten werden auf 2 Theile eingedampft, einige Tage an kühlem Orte stehen gelassen, klar abgossen und zu einem dicken Extrakte eingedampft.

Extr. Chinae aquos.

Cort. Chin. pulv. gr. . . 1
 wird mit

Aq. dest. 10
 48 Stunden macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals ebenso behandelt mit

Aq. dest. 10
 Die abgepressten Flüssigkeiten werden auf 2 Theile eingedampft, nach dem Erkalten filtrirt und daraus ein dünnes Extrakt bereitet.

Extr. Chinae spirit.

Cort. Chin. pulv. gr. . . 1
 wird mit

Spirit. dilut. 5
 6 Tage macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird mit

Spirit. dilut. 5
 3 Tage ebenso behandelt. Die Pressflüssigkeiten 2 Tage stehen gelassen, filtrirt und zu trockenem Extrakte eingedampft.

† Extr. Colocynthis.

Fruct. Colocynth. sine
 semin. conc. 2
 werden mit

Spirit. dilut. 15
 6 Tage macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird mit

Spirit. dilut. 5
 und

Aq. dest. 5
 3 Tage ebenso behandelt. Ein trockenes Extrakt.

Extr. Condurango fluid.

Cort. Condurango pulv. 100
 werden befeuchtet mit einem Gemisch aus

Spirit. 15

Aqua 25

Glycerin 10

Darauf werden mit der nöthigen Menge Lösungsmittel aus

Spirit. 1
 und

Aqua 3

nach dem bei Extr. fluida angegebenen Verfahren 100 Theile Fluidextrakt bereitet.

Extr. Cubeb.

Cubeb. pulv. gr. 2
 werden mit

Aether. 3
 und

Spirit. 3
 3 Tage macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals ebenso behandelt mit

Aether. 2
 und

Spirit. 2

Ein dünnes Extrakt.

Extr. Ferri pomat.

Pom. matur. acid. . . . 50
 werden zerstoßen und ausgepresst. Der Flüssigkeit wird zugesetzt

Ferr. pulv. 1

und die Mischung sofort im Wasserbade bis zur Beendigung der Gasentwicklung erwärmt. Die Flüssigkeit wird dann mit dest. Wasser auf 50 Theile verdünnt, mehrere Tage der Ruhe überlassen, filtrirt und zu einem dicken Extrakt eingedampft.

Extr. Filicis.

Rhiz. Filic. pulv. gr. . . 1
 wird mit

Aether. 3

3 Tage macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals ebenso behandelt mit

Aether. 2
Ein dünnes Extrakt.

Extr. Frangulae fluid.

Cort. Frangul. conc. 100
werden mit der erforderlichen
Menge eines Gemisches aus
Spirit. 3
und

Aq. dest. 7
nach der unter Extr. fluid. ge-
gebenen Vorschrift zu 100 Theilen
Fluidextrakt verarbeitet.

Extr. Gentian. *

Rad. Gentian. conc. . . 1
wird mit

Aq. dest. 5
48 Stunden macerirt und dann
abgepresst. Die Pressflüssigkeit
wird eingedampft, während der
Rückstand nochmals 12 Stunden
ebenso behandelt wird mit

Aq. 3
Pressflüssigkeiten werden ver-
einigt, auf 3 Theile eingedampft,
nach dem Erkalten mit

Spirit. 1
versetzt, 2 Tage absetzen lassen,
filtrirt und zu dickem Extrakt
eingedampft.

Extr. Hydrast. fluid.

Rhiz. Hydrast. pulv. gr. 100
werden mit

Spirit. dilut. 35
angefeuchtet und mit der nöthi-
gen Menge verdünntem Weir-
geist 100 Theile Fluidextrakt
dargestellt.

† **Extr. Hyoscyami.**

Wird aus frischem, in der Blüthe
stehenden Bilsenkraut in dersel-
ben Weise wie Extr. Belladonn.
dargestellt.

† **Extr. Opii.**

Opii pulv. 2
werden mit

Aq. dest. 10
24 Stunden macerirt und dann
abgepresst. Der Rückstand wird
nochmals ebenso behandelt mit

Aq. dest. 5
Ein trockenes Extrakt.

Extr. Rheï.

Rad. Rheï conc. 2
werden mit

Spirit. 4
und

Aq. dest. 6
24 Stunden macerirt und dann
abgepresst. Der Rückstand wird
nochmals ebenso behandelt mit
Spirit. 2
und

Aq. dest. 3
Die Pressflüssigkeiten werden
gemischt, 2 Tage absetzen las-
sen, filtrirt und zu trockenem
Extrakte eingedampft.

Extr. Rheï compos.

Extr. Rheï 6
- Aloës 2

Resin. Jalapae 1
Sap. medicat. pulv. . . . 4

Die Bestandtheile werden fein
zerrieben und gemischt.

Extr. Secal. cornut.

Sec. cornut. pulv. gr.
(rec. parat.) 2
werden mit

Aq. dest. 4
6 Stunden macerirt und dann
abgepresst. Der Rückstand wird
nochmals ebenso behandelt mit

Aq. dest. 4
Die abgepressten Flüssigkeiten
werden gemischt, durchgeseiht
und auf einen Theile eingedampft.
Dieser Rückstand wird mit

Spirit. 1
gemischt, 3 Tage stehen gelassen,
filtrirt und zu einem dicken
Extrakte eingedampft.

Extr. Secal. cornut. fluid.

Secal. cornut. gr. pulv. 100
werden mit 35 Theilen eines
Lösungsmittels aus

Spirit. 2
Aq. 8

befeuchtet und mit der nöthigen Menge desselben Lösungsmittels 100 Theile Fluidextrakt dargestellt, wie bei Extr. fluida beschrieben; doch sind dem zweiten Auszuge vor dem Abdampfen 2,4 Theile Salzsäure zuzufügen.

† Extr. Strychni.

Sem. Strychn. pulv. gr. 10
werden mit
Spirit. dilut. 20
24 Stunden digerirt (nicht über 40°) und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals ebenso behandelt mit
Spirit. dilut. 15
Die Flüssigkeiten werden nach mehrtägigem Absetzen filtrirt. Ein trockenes Extrakt.

Extr. Taraxaci.

Rad. Tarax. c. herb. conc. 1
wird mit
Aq. dest. 5
48 Stunden macerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals 12 Stunden ebenso behandelt mit
Aq. dest. 3
Die Flüssigkeiten werden gemischt, auf 2 Theile eingedampft und mit
Spirit. 1
versetzt. Die Mischung bleibt 2 Tage stehen, wird dann filtrirt und zu einem dicken Extrakt eingedampft.

Extr. Trifol. fibrin.

Hb. Trifol. fibr. conc. . 1
wird mit
Aq. dest. ferv. 5
übergossen. 6 Stunden digerirt und abgepresst. Der Rückstand wird nochmals mit
Aq. dest. ferv. 3
übergossen und 3 Stunden wie vorstehend behandelt. Die Pressflüssigkeiten werden vereinigt, auf 2 Theile eingedampft und mit
Spirit. 1
versetzt. Nach zweitägigem Stehen wird filtrirt und zu einem dicken Extrakt eingedampft.

Ferr. carb. sacch.

Ferr. sulfur. 5
Aq. dest. ferv. 20
Natr. bicarb. 3,5
Aq. dest. tepid. 50

Das Ferrosulfat wird in dem siedenden Wasser gelöst und die Lösung in eine Flasche filtrirt, welche die klare Lösung des Natriumbicarbonats in dem lauwarmen Wasser enthält. Nach vorsichtiger Mischung des Flascheninhaltes füllt man die Flasche mit heissem dest. Wasser, verschliesst lose und lässt absetzen; dann zieht man die über dem Niederschlage stehende Flüssigkeit mit einem Heber ab und füllt die Flasche wiederum mit heissem Wasser. Das Auswaschen wird so oft wiederholt, bis die Flüssigkeit durch Baryumnitratlösung kaum noch getrübt wird. Der von Flüssigkeit möglichst befreiten Niederschlag bringt man in eine Porzellanschale, welche
Sacch. Lact. pulv. 1
Sacch. pulv. 3
enthält, verdampft im Dampfbade zur Trockne, zerreibt den Rückstand und mischt so viel trockenes Zuckerpulver hinzu, dass das Gewicht 10 Theile beträgt.

Ferr. citric. oxyd.

Eine Mischung von
Liq. Ferr. sesquichl. . . 25
und
Aq. dest. 100
wird in ein Gemenge von
Liq. Ammonii caust. . . 25
und
Aq. dest. 75
eingegossen (ein kleiner Ueberschuss Ammoniakflüssigkeit muss vorhanden sein). Die Flüssigkeit wird dann vom Niederschlage abgegossen und dieser auf einem Filter so lange ausgewaschen, bis einige Tropfen des mit Salpetersäure angesäuerten Filtrates durch Silbernitratlösung höchstens opalsirend getrübt werden. Dann wird

der Niederschlag in eine Lösung von
Acid. citric. 9

in
Aq. dest. 10
eingetragen und bei einer 50° nicht übersteigenden Wärme bis zur nahezu völligen Lösung stehen gelassen. Die Lösung wird filtrirt, bei höchstens 50° zur Sirupdicke eingengt und bei derselben Wärme, auf Glasplatten ausgestrichen, getrocknet.

Ferr. oxyd. sacch.

Liq. Ferr. sesquichl. . . 30
werden verdünnt mit

Aq. dest. 150
Dieser Mischung wird nach und nach unter Umrühren hinzugesetzt eine Lösung von

Natr. carbonic. 26
in

Aq. dest. 150
mit der Vorsicht, dass bis gegen Ende der Fällung vor jedem Zusatze die Wiederauflösung des entstandenen Niederschlages abgewartet wird. Nach vollendeter Fällung wird der Niederschlag so lange ausgewaschen (durch Zugabe von Wasser, Absetzenlassen und Abgiessen) bis das Ablaufende mit 5 Theilen Wasser verdünnt durch Silbernitratlösung nicht mehr als opalisirend getrübt wird. Dann sammelt man den Niederschlag auf einem angefeuchteten Tuche, drückt ihn nach dem Abtropfen aus und mischt ihn in einer Porzellanschale mit

Sacchar. pulv. 50
und

Liq. Natr. caust. 5
Die Mischung wird im Dampfbade bis zur völligen Klärung erwärmt, zur Trockne eingedampft und nach dem Zerreiben mit soviel Zuckerpulver gemischt, dass das Ganze 100 Theile beträgt.

Ferr. sesquichlorat.

Liq. Ferr. sesquichl. . 1000
werden im Dampfbade auf 4/3 Theile eingedampft und dann

bis zur völligen Erstarrung des Rückstandes an einem kühlen, trockenen Orte bei Seite gestellt.

Ferr. sulfuric.

Ferr. 2

Acid. sulfur. 3

Aq. dest. 8

Das Eisen wird mit der verdünnten Säure übergossen und nach Beendigung der Gasentwicklung die noch warme Lösung in 4 Theile Weingeist, die in kreisender Bewegung erhalten werden, filtrirt. Das Krystallmehl wird sofort auf ein Filter gebracht, mit Weingeist nachgewaschen, ausgepresst und auf Filtrirpapier zum raschen Trocknen ausgebreitet.

Ferr. sulfur. sicc.

Ferr. sulfur. 100
werden allmählich in einer Porzellanschale auf dem Wasserbade erwärmt, bis sie 35 bis 36 Theile an Gewicht verloren haben.

*†† Hydr. oxyd. via hum. parat.

Hydr. bichlorat. 2
werden gelöst in

Aq. dest. tepid. 40
und in eine kalte Mischung von
Liq. Natr. caust. 6
und

Aq. dest. 10
unter Umrühren langsam eingegossen. Die Mischung lässt man unter Umrühren eine Stunde bei mässiger Wärme stehen, sammelt den Niederschlag, wäscht ihn aus und trocknet bei 30° unter Lichtabschluss.

*†† Hydr. praecip. alb.

Hydr. bichlorat. 2
werden in

Aq. dest. tepid. 40
gelöst. Nach dem Erkalten werden langsam

Liq. Ammon. caust. . . 3
oder soviel zugegossen, dass dasselbe wenig verwaltet. Der

Niederschlag wird auf einem Filter gesammelt, allmählich mit Aq. dest. 18 ausgewaschen und bei 30° unter Lichtabschluss getrocknet.

Infusa.

Aufgüsse werden in der Weise bereitet, dass die Substanz mit heissem Wasser übergossen 5 Minuten den Dämpfen des siedenden Wasserbades ausgesetzt und die Flüssigkeit nach dem Erkalten abgeseiht wird. Ist die Menge der anzuwendenden Substanz nicht vorgeschrieben, so wird 1 Theil derselben auf 10 Theile Aufguss verwendet mit Ausnahme der stark wirkenden Stoffe, von denen der Arzt die Menge vorschreiben muss.

Infus. Senn. comp.

Fol. Senn. conc. 50
wird mit

Aq. dest. ferv. 450

übergossen und 5 Minuten im Dampfbade belassen. In der nach dem Erkalten durchgeseihten Flüssigkeit werden

Tart. natron. 50

Natr. carbon. 1
und

Mannae 100
gelöst. Die Lösung sieht man durch, bringt sie mit kochendem Wasser auf 475 Theile, setzt

Spirit. 25
zu, lässt 24 Stunden absetzen und giesst klar ab.

Kal. sulfurat.

Sulf. sublim. 1
und

Kal. carb. crud. 2

werden nach dem Mischen in einem geräumigen, bedeckten Gefässe so lange über gelindem Feuer erhitzt, bis die Masse nicht mehr schäumt und eine Probe sich ohne Abscheidung von Schwefel in Wasser löst. Man giesst die Masse noch heiss aus und zerstösst sie nach dem Erkalten.

Linim. ammon. camph.

Ol. camphor 3

- Papaver. 1

Liq. Ammon. caust. . . . 1

Linim. ammoniat.

Ol. Olivar. 3

- Papaver. 1

Liq. Ammon. caust. . . . 1

Linim. sapon. camph.

Sap. medicat. 40

Camphor. 10

Spirit. 420

Ol. Thymi 2

- Rosmarin. 3

Liq. Ammon. caust. . . . 25

Seife und Kampher werden bei gelinder Wärme im Weingeist gelöst, die warme Lösung im bedeckten Trichter filtrirt, dem Filtrate die anderen Bestandtheile zugesetzt und das Gemenge schnell abgekühlt.

Liq. Alumin. acet.

Alumin. sulfur. 30

Acid. acet. dilut. 36

Calc. carbon. 13

Aq. dest. 100

Das Aluminiumsulfat wird in 80 Theilen Wasser gelöst, die verd. Essigsäure zugesetzt und nach und nach unter Umrühren das mit 20 Theilen Wasser angeriebene Calciumcarbonat eingetragen. Die Mischung bleibt unter öfterem Umrühren 8 Stunden stehen und wird nach dem Durchsihen und Abpressen filtrirt. Spez. Gew. 1.044 bis 1.048.

Liq. Ammon. acet.

Liq. Ammon. caust. . . . 5
werden mit

Acid. acet. dilut. 6

in einer Porzellanschale bis zum Sieden erhitzt. Nach dem Erkalten wird die Flüssigkeit neutralisirt, filtrirt und durch Was-

serzusatz auf ein spez. Gewicht von 1,032 bis 1,034 gebracht.

Liq. Ammon. anisat.

Anetholi	1
Spirit	24
Liq. Ammon. caust.	5

Das Anethol wird im Weingeist gelöst und dann die Ammoniakflüssigkeit zugesetzt.

Liq. Cresoli saponat.

Sapon. kalini	1
Cresoli crudi	1

Die Seife wird im Wasserbade geschmolzen, das Kresol zugesetzt und bis zur Lösung erwärmt.

Liq. Ferr. albuminat.

Album. Ovi sicca	35
----------------------------	----

werden gelöst in

Aq. dest.	1000
-------------------	------

Die Lösung wird durchgeseiht und in eine Mischung von

Liq. Ferr. oxychlorat. 120	mit
Aq. dest.	1000

in dünnem Strahle unter Umrühren eingegossen. Zur vollständigen Fällung des Eisenalbuminates wird nöthigentlich mit einer verdünnten Natronlauge (Liq. Natr. caust 5 auf Aq. dest. 95) sehr genau neutralisirt. Nach dem Absetzen und Abgiessen der über dem Niederschlag befindlichen Flüssigkeit wird wiederholt ausgewaschen, bis das Waschwasser, mit Salpetersäure angesäuert und mit Silbernitratlösung versetzt, nur noch schwach opalisirt. Dann wird der Niederschlag auf einem Seichtuche gesammelt, in eine gewogene Flasche gebracht, mit

Liq. Natr. caust.	3
---------------------------	---

die mit

Aq. dest.	50
-------------------	----

verdünnt sind, versetzt und durch Umschütteln gelöst. Nach erfolgter Lösung werden hinzugefügt

Spirit	150
------------------	-----

Aq. Cinnam.	100
Tinct. aromat.	2

und soviel dest. Wasser, dass das Gesamtgewicht 1000 Theile beträgt.

Liq. Ferr. jodat.

Aq. dest.	50
-------------------	----

und

Jod.	41
--------------	----

werden gemischt und in die Mischung nach und nach

Ferr. pulv.	12
---------------------	----

unter Umrühren und Abkühlung eingetragen, bis eine grüne Lösung entstanden ist, die filtrirt wird. Wird Ferr. jodat. verschrieben, so sind 2 Theile frisch bereitete Lösung zu nehmen und nöthigfalls in einer eisernen Schale rasch einzudampfen.

Liq. Ferr. oxychlorat.

Liq. Ferr. sesquichl.	35
-------------------------------	----

werden verdünnt mit

Aq. dest.	160
-------------------	-----

und dann in eine Mischung aus

Liq. Ammon. caust.	35
----------------------------	----

und

Aq. dest.	320
-------------------	-----

unter Umrühren eingegossen. Der Niederschlag wird gut ausgewaschen, abgepresst, mit

Acid. hydrochl.	3
-------------------------	---

versetzt, nach 3 tägigem Stehen bis zur völligen Lösung auf etwa 40° erwärmt und die Flüssigkeit durch Wasserzusatz auf das spez. Gew. von 1,050 gebracht.

* Liq. Ferr. sesquichlorat.

Ferri	1
-----------------	---

und

Acid. hydrochl.	4
-------------------------	---

werden in einem geräumigen Kolben bis zur Beendigung der Einwirkung gelinde erwärmt. Hierauf wird noch warm abfiltrirt, und das Gewicht des ungelösten Rückstandes ermittelt. Dem Filtrat werden auf je 100 Theile in Lösung gegangenes Eisen zugesetzt

Acid. hydrochl. 260
und

Acid. nitric. 135

und die Mischung in einem Glaskolben auf dem Wasserbade erhitzt, bis sie eine röthlich-braune Farbe angenommen hat und 1 Tropfen durch Kaliumferriocyanidlösung nicht mehr blau gefärbt wird. Die Flüssigkeit wird nunmehr in einer gewogenen Porzellanschale auf dem Wasserbade eingedunstet, bis das Gewicht des Rückstandes für je 100 Theile gelöstes Eisen 483 Theile beträgt. Der Rückstand ist so oft mit dest. Wasser zu verdünnen und wieder auf 483 Theile einzudampfen, bis alle Salpetersäure entfernt ist. Hierauf verdünnt man vor dem Erkalten auf 1000 Theile oder zum spez. Gew. von 1,280 bis 1,282.

Liq. Kal. acet.

Acid. acet. dilut. 50

Kal. bicarb. 24

Das Salz wird nach und nach in die Säure eingetragen, die Mischung zum Sieden erhitzt, mit Kaliumbicarbonat neutralisirt und nach dem Erkalten zum spez. Gew. von 1,176 bis 1,180 verdünnt.

†† Liq. Kal. arsenicos.

Acid. arsenicos. 1

Kal. carbon. 1

und

Aq. dest. 2

werden bis zur völligen Lösung gekocht und dann hinzugesetzt

Aq. dest. 40

Nach dem Erkalten werden

Spirit. 10

Spirit. Lavandulae . . . 5

und soviel Wasser zugesetzt, dass das Gesamtgewicht 100 Theile beträgt.

Liq. Kal. carbon.

Kal. carbon. 11

werden gelöst in

Aq. dest. 20

Die Lösung wird filtrirt und, wenn nöthig, auf das spez. Gew. von 1,330 bis 1,334 verdünnt.

† Liq. Plumb. subacet.

Plumb. acet. crud. 3

Lithargyr. 1

Aq. dest. 10

Das Bleiacetat wird mit der Bleiglätte verrieben und unter Zusatz von 0,5 Theilen Wasser in einem bedeckten Gefäße auf dem Wasserbade erhitzt, bis die Mischung weiss oder röthlich weiss geworden ist. Dann wird das übrige Wasser allmählich zugefügt und die Flüssigkeit nach dem Absetzen filtrirt. Spez. Gew. 1,235 bis 1,240.

Magn. citric. effervesc.

Magn. carbon. 5

Acid. citric. 15

und

Aq. dest. 2

werden gemischt, bei höchstens 30° getrocknet, zerrieben und dann hinzugesetzt

Natr. bicarb. pulv. 17

Acid. citric. pulv. 8

und

Sacch. pulv. 4

Hierauf verwandelt man das Gemenge, unter tropfenweisem Zusatz von Weingeist, durch sanftes Reiben in eine grobkörnig-krümelige Masse, welche, bei gelinder Wärme getrocknet, durch Absieben gekörnt wird.

Magn. sulf. sicc.

Magn. sulfur. 100

werden im Wasserbade erhitzt, bis dieselben 35 bis 37 Theile an Gewicht verloren haben.

Mel depuratum.

Mell. crud. 2

von dem 10 Grm. nicht mehr als 0.5 ccm Normal-Kalilauge zur Sättigung erfordern dürfen, werden im Dampfbade mit

Aq. dest. 3

1 Stunde erwärmt, nach dem Abkühlen auf 50° durch dichten Flanell geseiht und auf dem Wasserbade schnell eingedampft. Spez. Gew. 1,33.

Mel rosatum.

Flor. Rosae conc.	1
werden mit	
Spirit. dilut.	5
24 Stunden macerirt, dann abgepresst, filtrirt und das Filtrat mit	
Mell. depurat.	9
und	
Glycerin.	1
auf 10 Theile eingedampft.	

Mixtr. oleos. balsam.

Eugenoli	1
Ol. Lavand.	1
- Cinnam.	1
- Thymi	1
- Citri	1
- Macid.	1
Bals. peruv.	4
Spirit.	240
Die Mischung wird, unter öfterem Umschütteln, mehrere Tage an einem kühlen Orte bei Seite gestellt und dann filtrirt.	

Mixtr. sulfur. acid.

Acid. sulfur.	1
wird vorsichtig gemischt mit	
Spirit.	3
wobei die Wärme 50° nicht übersteigen darf. Spez. Gew. 0,990 bis 1,002.	

Mucilag. Gumm. arab.

Gumm. arab.	1
wird, mit Wasser abgewaschen, in	
Aq. dest.	2
gelöst und die Lösung durchgeseiht.	

Mucilag. Salep.

Tub. Salep. pulv.	1
wird in	
Aq. dest.	9

durch Schütteln gut vertheilt, dann

Aq. dest. ferv. 90
zugefügt und die Mischung bis zum Erkalten derselben geschüttelt.

Natr. carb. sicc.

Natr. carbon. 100
werden, gröblich zerrieben, bei höchstens 25° verwittern gelassen, dann bei 40 bis 50° so lange getrocknet, bis das Gewicht des Rückstandes nur noch 50 Theile beträgt.

Natr. sulfur. sicc.

Darstellung wie bei Natr. carb. sicc.

Ol. camphorat.

Camphor.	1
Ol. Olivar.	9

Die Lösung wird filtrirt.

Ol. camphor. forte.

Camphorae	1
Ol. Olivar.	4

Die Lösung wird filtrirt.

Ol. cantharidat.

Canth. pulv. gr.	3
Ol. Olivar.	10

Die Mischung wird 10 Stunden im Dampfbade belassen; dann wird abgepresst und filtrirt.

Ol. Chloroformii.

Chloroform.	1
Ol. Olivar.	1

Ol. Hyoscyami.

Hb. Hyoscyam. conc.	4
werden mit	
Spirit.	3
befeuchtet einige Stunden hingestellt, dann nach Zusatz von	
Ol. Olivar.	40

im Dampfbade bis zur Verflüchtigung des Weingeistes er-

wärmt. Hierauf wird abgepresst und filtrirt.

Ol. Terebinth. rectific.

- Ol. Terebinth. 1
wird geschüttelt mit
Aq. Calc. 6
dann wird abdestillirt, bis etwa
0,75 Theile Oel übergegangen
sind. Spez. Gew. 0,860 bis 0,870.

Oxymel Scillae.

- Acet. Scillae 1
und
Mell. depurat. 2
werden im Dampfbade auf zwei
Theile eingeengt und durch-
geseiht.

Pilul. aloët. ferrat.

- Ferr. sulf. sicc. 1
und
Aloë pulv. 1
werden mit Seifenspiritus zur
Pillenmasse angestossen, aus
welcher Pillen von 0,1 Grm. Ge-
wicht geformt werden, die mit
Aloë tinktur schwarz und glän-
zend gemacht werden.

Pilul. Ferri carb. Blandii.

- Ferr. sulfuric. sicc. 9
Sacchar. pulv. 3
Kal. carbonic. pulv. 7
Magnes. ust. 0,7
Rad. Althaeae pulv. 1,3
werden mit ungefähr
Glycerini 4
zur Pillenmasse angestossen und
daraus Pillen von 0,25 g geformt.
Mit Lycopodium zu bestreuen.

Pilul. Jalapae.

- Sap. jalapin. 3
Tub. Jalap. pulv. 1
Es werden Pillen von 0,1 Grm.
Gewicht daraus bereitet.

Pilul. Kreosoti.

- Kreosoti 10
Rad. Liquirit pulv. 19

Glycerini 1
werden zur Pillenmasse verar-
beitet und Pillen zu 0,15 g dar-
aus geformt. Mit Zimmpulver
zu bestreuen.

Potio Riveri.

- Acid. citric. 4
Aq. dest. 190
Natr. carbon. 9

Pulp. Tamarind. dep.

Pulp. Tamarind. crud wird mit
heissem Wasser erweicht, durch
ein Sieb No. 4 gerieben und im
Dampfbade im Porzellengefäss
zur Konsistenz eines dicken
Extraktes eingedampft. Von
diesem Muse werden 5 Theile
noch warm mit
Sacch. pulv. 1
gemischt.

Pulv. aërophor.

- Natr. bicarb. pulv. 26
Acid. tartaric. pulv. 24
Sacch. pulv. 50
Die Bestandtheile müssen gut
getrocknet sein.

Pulv. aërophor. angl.

Natr. bicarb. pulv. 2
Acid. tartaric. pulv. 1,5
Das Natronbicarbonat wird
für sich in gefärbter, die Säure
in weisser Papierkapsel abge-
geben.

Pulv. aërophor. laxans.

Tart. natronat. pulv. 7,5
und
Natr. bicarb. pulv. 2,5
werden gemischt und für sich
in gefärbter Papierkapsel und
Acid. tartar. pulv. 2
in weisser Papierkapsel abge-
geben.

Pulv. gummosus.

Gumm. arab. pulv.	50
Rad. Liquir. pulv.	30
Sacch. pulv.	20

† Pulv. Ipecac. opiat.

Opii pulv.	10
Rad. Ipecac. pulv.	10
Sacch. Lact. pulv.	80

Pulv. Liquir. comp.

Sacch. pulv.	50
Fol. Senn. pulv.	15
Rad. Liquir. pulv.	15
Fruct. Foenic. pulv.	10
Sulf. depurat.	10

Pulv. Magn. c. Rheo.

Magn. carbon. pulv.	50
Elaeosacch. Foenic.	35
Rad. Rheif. pulv.	15

Pulv. salicyl. c. Talco.

Acid. salicyl. pulv.	3
Amyl. pulv.	10
Talc. pulv.	87

† Resina Jalapae.

Tub. Jalap. pulv. gr.	1
wird mit	
Spirit.	4
24 Stunden digerirt und dann abgepresst. Der Rückstand wird nochmals ebenso behandelt mit	
Spirit.	2
Die Flüssigkeiten werden filtrirt, der Weingeist abgezogen und das zurückgebliebene Harz mit warmem Wasser gewaschen, bis sich dieses nicht mehr färbt. Dann wird es im Dampfbade getrocknet.	

Rotulae Menth. pip.

Rotul. Sacchari.	200
Ol. Menth. pip.	1
Spirit.	2

Die Plätzchen werden mit der weingeistigen Lösung des Oeles benetzt.

Rotulae Sacchari.

Sacch. pulv. wird, mit wenig Wasser gemischt, soweit erwärmt, dass eine halbflüssige, nicht durchsichtige Masse entsteht; die letztere wird alsdann in Form von Kugelabschnitten gebracht.

Sal Carolin. factit.

Natr. sulfur. sicc.	44
Kal. sulfur. pulv.	2
Natr. chlorat. pulv.	18
Natr. bicarb. pulv.	36

Sapo Jalapinus.

Resin. Jalap. pulv.	1
Sap. medicat. pulv.	1

Sapo kalinus.

Ol. Lini.	20
Liq. Kal. caust.	27
Spirit.	2
Die Lauge wird mit dem Weingeist verdünnt und dann mit dem Oelgemischt, Die Mischung wird im Dampfbade im Zinn- oder Porzellangefässe bis zur Verseifung erwärmt.	

Sapo medicatus.

Liq. Natr. caust.	120
Adip. suill.	50
Ol. Olivar.	50
Die Lauge wird im Dampfbade erhitzt, dann nach und nach das vorher geschmolzene Fettgemenge eingetragen und die Mischung unter Umrühren $\frac{1}{2}$ Stunde erhitzt. Nun fügt man	
Spirit.	12
und, wenn die Masse gleichförmig geworden, nach und nach	
Aq. dest.	200
hinzu. Dann erhitzt man, nöthigenfalls unter Zusatz kleiner Mengen Liq. Natr. caust. weiter, bis sich ein durchsich-	

tiger, in heissem Wasser ohne Abscheidung von Fett löslicher Seifenleim gebildet hat. Hierauf wird eine filtrirte Lösung von Natr. chlorat. crud. . . . 25 und Natr. carb. crud. . . . 3 in Aq. dest. 80 zugesetzt und die Masse bis zur vollständigen Abscheidung der Seife weiter erhitzt. Nach dem Erkalten wird die Seife mehrmals mit geringen Mengen Wasser ausgewaschen, vorsichtig, aber stark ausgepresst und in Stücke zerschnitten getrocknet.

Sebum salicylatum.

Acid. salicyl. 2
Acid. benzoic 1
Seb. ovil. 97
Der Talg wird im Dampfbade geschmolzen und die Säuren darin gelöst.

Sirupi.

Sofern nichts anderes vorgeschrieben, werden die Sirupe in der Weise bereitet, dass der Zucker in dem angegebenen Lösungsmittel bei gelinder Wärme aufgelöst und die Lösung einmal aufgekocht wird.

Sirup. Althaeae.

Rad. Althae. conc. . . . 2
Spirit. 1
Aq. dest. 50
Die Wurzel wird mit destillirtem Wasser gewaschen, dann 3 Stunden mit dem Wasser und Weingeist kalt ausgezogen und ohne Pressen abgeseiht. Aus 37 Theilen der Flüssigkeit und Sacchar. 63 werden ohne Verzug 100 Theile Sirup bereitet.

Sirup. Amygdalar.

Amygdal. dulc. 15
- amar. 3
Aq. dest. 40

Aus den geschälten Mandeln werden 40 Theile Emulsion bereitet, aus welchen mit Sacchar. 60 durch einmaliges Aufkochen 100 Theile Sirup erhalten werden.

Sirup. Aurant. Cort.

Cort. Aurant. Fruct. . . 1
wird mit
Vin. alb. 9
2 Tage macerirt. 8 Theile des Filtrates geben mit
Sacchar. 12
20 Theile Sirup.

Sirup. Cerasorum.

Saure, schwarze Kirschen werden mit den Kernen zerstoßen und so lange bei etwa 20° stehen gelassen bis ein Raumtheil einer abfiltrirten Probe sich mit 0.5 Raumtheilen Weingeist ohne Trübung mischen lässt. Dann wird abgepresst und filtrirt. 7 Theile Filtrat geben mit
Sacchar. 13
20 Theile Sirup.

Sirup. Cinnamomi.

Cort. Cinnam. pulv. gr. 1
Aq. Cinnam. 5
Das Gemisch wird 2 Tage macerirt und dann abfiltrirt. 4 Theile Filtrat geben mit
Sacchar. 6
10 Theile Sirup.

Sirup. Ferri jodat.

Aq. dest. 50
und
Jod. 41
werden gemischt und in die Mischung nach und nach
Ferr. pulv. 12
eingetragen unter Umrühren, bis Lösung entstanden ist. Die Lösung wird in
Sirup. simpl. 850
filtrirt und das Filter mit dest. Wasser nachgewaschen, bis die Mischung 1000 Theile beträgt.

Sirup. Ferr. oxyd.	
Ferr. oxyd. sacch.	1
wird gelöst in	
Sirup. simpl.	1
und	
Aq. dest.	1

Sirup. Ipecacuanh.	
Rad. Ipecac. conc.	1
Spirit.	5
Aq. dest.	40
Die Mischung wird 2 Tage macerirt und dann abfiltrirt. 40 Theile Filtrat geben mit	
Sacchar.	60
100 Theile Sirup.	

Sirup. Liquiritiae.	
Rad. Liquir. conc.	4
Liq. Ammon. caust.	1
Aq. dest.	20
Die Mischung wird nach 12stündigem Maceriren abgepresst, die abgepresste Flüssigkeit einmal zum Sieden erhitzt und im Dampfbade auf 2 Theile eingeeengt. Der Rückstand wird versetzt mit	
Spirit.	2
12 Stunden stehen gelassen und dann abfiltrirt. Das Filtrat wird durch Zusatz von Sir. simpl. auf 20 Theile gebracht.	

Sirup. Mannae.	
Mannae	10
Spirit.	2
Aq. dest.	33
Sacchar.	55
Die Manna wird im Wasser und Spiritus gelöst, die Lösung filtrirt und mit dem Zucker 100 Theile Sirup daraus bereitet.	

Sirup. Menthae.	
Fol. Ment. pip. conc.	2
werden, nach Durchfeuchtung mit	
Spirit.	1
mit	
Aq. dest.	10

einen Tag macerirt und dann durchgeseiht 7 Theile Flüssigkeit geben mit
 Sacchar. 13
 20 Theile Sirup.

Sirup Papaveris.	
Fruct. Papav. immat.	10
conc. 10 werden, nach Durchfeuchtung mit	
Spirit.	7
mit	
Aq. dest.	70
24 Stunden macerirt und dann abgepresst. Die erhaltene Flüssigkeit wird einmal zum Sieden erhitzt, im Dampfbade auf 35 Theile eingeeengt und filtrirt. Mit	
Sacchar.	65
werden 100 Theile Sirup bereitet.	

Sirup. Rhamn. cathart.
 Darstellung wie bei Sir. Cerasor.

Sirup. Rheï.	
Rad. Rheï conc.	10
Kal. carbon.	1
Boracis	1
Aq. dest.	80
Die Mischung wird 12 Stunden macerirt und dann unter gelindem Ausdrücken durchgeseiht. Die erhaltene Flüssigkeit wird zum Aufkochen erhitzt, erkalten lassen und filtrirt. 60 Theile Filtrat geben mit	
Aq. Cinnam.	20
und	
Sacchar.	120
200 Theile Sirup.	

Sirup. Rubi Idaei.
 Darstellung wie bei Sir. Cerasor.

Sirup. Senegae.	
Rad. Seneg. conc.	1
Spirit.	1
Aq. dest.	9

Die Mischung wird 2 Tage macerirt dann abgepresst und filtrirt. 8 Theile Filtrat geben mit Sacchar. 12
20 Theile Sirup

Sirup. Sennae.

Fol. Senn. conc. 10
und
Fruct. Foenic. cont. . . 1
werden nach Durchfeuchtung mit
Spirit. 5
mit
Aq. dest. 60
12 Stunden macerirt und dann ohne Pressung durchgeseiht. Der Auszug wird einmal aufgekocht und nach dem Erkalten filtrirt. 35 Theile Filtrat geben mit
Sacchar. 65
100 Theile Sirup.

Sirup. simplex.

Sacchar. 3
geben mit
Aq. dest. 2
5 Theile Sirup.

Species aromaticae.

Fol. Menth. pip. 2
Hb. Serpyll. 2
Hb. Thymi 2
Flor. Lavand. 2
Caryophyll. 1
werden fein zerschnitten gemischt mit
Cubeb. pulv. gr. 1

Species diureticae.

Rad. Levist. conc. . . . 1
- Ononid. conc. . . . 1
- Liquirit. conc. . . . 1
Fruct. Junip. cont. . . . 1

Species emollientes.

Fol. Althaeae pulv. gr. 1
Malv. 1
Hb. Melilot. - - . 1

Flor. Chamom. pulv. gr. 1
Sem. Lini pulv. gr. . . . 1

Species laxantes.

Fol. Senn. conc. 160
Flor. Sambuci 100
Fruct. Foenic. cont. . . 50
- Anisi cont. 50
Kal. tartaric. 25
Acid. tartaric. 15
Der Fenchel und Anis werden zunächst mit der Lösung des Kaliumtartrats in 50 Theilen dest. Wasser durchfeuchtet und nach halbstündigem Stehen mit der Lösung der Weinsäure in 16 Theilen Wasser durchtränkt, darauf getrocknet und mit den übrigen Substanzen gemischt.

Species Lignorum.

Lign. Guajaci conc. . . 5
Rad. Ononid. conc. . . . 3
- Liquirit. conc. . . . 1
Lign. Sassafras conc. . . 1

Species pectorales.

Rad. Althae. conc. . . . 8
- Liquirit. conc. . . . 3
Rhiz. Iridis conc. . . . 1
Fol. Farfarae conc. . . . 4
Flor. Verbasci conc. . . 2
Fruct. Anisi cont. . . . 2

Spirit. aethereus.

Aether. 1
Spirit. 3
Spez. Gew. 0,805 bis 0,809.

Spir. Aether. nitros.

Acid. nitric. 3
werden vorsichtig überschichtet mit
Spirit. 5
und 2 Tage, ohne umzuschütteln, bei Seite gestellt. Dann wird die Mischung in einer Glasretorte aus dem Wasserbade abdestillirt, und zwar so lange

als noch etwas übergeht oder bis in der Retorte gelbe Dämpfe auftreten. Das Destillat wird in einer Vorlage aufgefangen, die enthält

Spirit. 5

Nach beendeter Destillation neutralisirt man das Destillat mit Magn. ust und rectificirt nach 24 Stunden aus dem Wasserbade bei anfänglich sehr gelinder Erwärmung, bis 8 Theile übergegangen sind; diese werden in einer Vorlage aufgefangen, welche 2 Theile Spiritus enthält. Spez. Gew. 0,840 bis 0,850.

Spirit. Angelic. comp.

Rad. Angelic. conc. . . 16

- Valerian. conc. . . 4

Fruct. Junip. cont. . . 4

Spirit. 75

Aq. dest. 125

Das Gemisch wird 24 Stunden macerirt, dann 100 Theile abdestillirt. In dem Destillat werden

Camphor. 2

gelöst. Spez. Gew. 0,890 bis 0,900.

Spirit. camphorat.

Camphor. 1

Spirit. 7

Aq. dest. 2

Der Kampher wird ohne Erwärmen im Weingeist gelöst und dann das Wasser hinzugesetzt. Spez. Gew. 0,885 bis 0,889.

Spiritus Cochleariae.

Herb. Cochleariae sicc. 4

Sem. Erucae pulv. . . 1

Aqua destill. 40

werden drei Stunden aufeinander einwirken lassen, dann gemischt mit

Spiritus 15

und destillirt bis 20 Theile übergegangen sind. Spez. Gew. 0,908 bis 0,918.

Spirit. dilutus.

Spirit. 7

Aq. dest. 3

Spez. Gew. 0,892 bis 0,896.

Spirit. Formicarum.

Spirit. 35

Aq. dest. 13

Acid. formicic. 2

Spez. Gew. 0,894 bis 0,898.

Spirit. Juniperi.

Fruct. Junip. cont. . . 1

Spirit. 3

Aq. dest. 3

Das Gemisch wird 24 Stunden macerirt, dann werden 4 Theile abdestillirt. Spez. Gew. 0,895 bis 0,905.

Spirit. Lavand.

Flor. Lavand. 1

Spirit. 3

Aq. dest. 3

Das Gemisch wird 24 Stunden macerirt, dann werden 4 Theile abdestillirt. Spez. Gew. 0,895 bis 0,905.

Spirit. Meliss. comp.

Fol. Meliss. 14

Cort. Citri Fruct. . . . 12

Sem. Myrist. 6

Cort. Cinnam. 3

Caryophyll. 3

Spirit. 150

Aq. dest. 250

Die Drogen werden mittelfein zerschnitten oder grob zerstoßen mit den Flüssigkeiten übergossen und dann 200 Theile abdestillirt. Spez. Gew. 0,900 bis 0,910.

Spirit. Menth. pip.

Ol. Menth. pip. 1

Spirit. 9

Spez. Gew. 0,836 bis 0,840.

Spirit. saponato-camph.

Spirit. camph.	60
- saponat.	175
Liq. Ammon. caust.	12
Ol. Thymi.	1
- Rosmarin	2

Die Mischung wird filtrirt.

Spirit. saponatus.

Ol. Olivar.	6
Liq. Kal. caust.	7
Spirit.	30
Aq. dest.	17

Das Oel wird mit der Lauge und 7,5 Theilen Weingeist öfterem Umschütteln bei Seite gestellt, bis die Verseifung erfolgt ist und eine Probe der Flüssigkeit sich mit Weingeist und Wasser ohne Trübung mischen lässt. Dann werden die übrigen 22,5 Theile Weingeist und das Wasser zugefügt und filtrirt. Spez. Gew. 0,925 bis 0,935.

Spirit. Sinapis.

Ol. Sinap.	1
Spirit.	49

Spez. Gew. 0,833 bis 0,837.

Styrax liquid (dep.)

Storax wird im Dampfbade entwässert, in 1 Theil Weingeist gelöst, die Lösung filtrirt und eingedampft, bis das Lösungsmittel verflüchtigt ist.

Succ. Junip. inspiss.

Fruct. Junip. rec.	1
----------------------------	---

werden zerquetscht und mit

Aq. dest. ferv.	4
-------------------------	---

übergossen, 12 Stunden unter öftrem Umrühren stehen gelassen und abgepresst. Die Flüssigkeit wird nach dem Durchsiehen zu einem dünnen Extrakte eingeeengt.

Succ. Liquir. dep.

Wird durch kaltes Ausziehen von Succ. Liquir. mit Wasser und Eindampfen der klaren

Flüssigkeit zu einem dicken Extrakte erhalten.

Sulfur. depurat.

Sulfur. sublim. pulv.	10
Aq. dest.	7
Liq. Ammon. caust.	1

Der frisch gesiebte Schwefel wird mit den Flüssigkeiten angerührt, die Mischung nach einfügem Stehen vollständig ausgewaschen, getrocknet und zerrieben.

Tart. boraxat.

Boracis.	2
Aq. dest.	15
Tart. depur.	5

Die Mischung wird im Dampfbade bis zur Lösung des Weinstein erwärmt. Dann wird abfiltrirt und das Filtrat bei gelinder Wärme zu einer zähen, nach dem Erkalten zerreiblichen Masse abgedampft, die Masse, in Bänder ausgezogen, getrocknet und noch warm gepulvert.

Tincturae.

Tinkturen werden, soweit nichts anderes vorgeschrieben ist, in der Weise bereitet, dass die zerkleinerten Substanzen, mit dem Ausziehmittel übergossen, in gut verschlossenen Flaschen an einem schattigen Orte eine Woche macerirt werden. Alsdann wird abgeseiht, erforderlichenfalls auch abgepresst und nach dem Absetzen filtrirt.

Tinct. Absinthii.

Hb. Absinth. conc.	1
Spirit. dilut.	5

† Tinct. Aconiti.

Tub. Aconit. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	10

Tinct. Aloës.

Aloës pulv. gr.	1
Spiritus	5

Tinct. Aloës composita.

Aloës pulv. gr.	6
Rad. Rhei conc.	1
- Gentian. conc.	1
Rhiz. Zedoar conc.	1
Croci.	1
Spirit. dilut.	200

Tinct. amara.

Rad. Gentian. conc.	3
Hb. Centaur. conc.	3
Cort. Aurant. Fruct. conc.	2
Fruct. Aurant. immat. pulv. gr.	1
Rhiz. Zedoar conc.	1
Spirit. dilut.	50

Tinct. Arnicae.

Flor. Arnicae	1
Spirit. dilut.	10

Tinct. aromatica.

Cort. Cinnam. pulv. gr.	5
Rhiz. Zingib. conc.	2
- Galang. conc.	1
Carophyll. conc.	1
Fruct. Cardam. cont.	1
Spirit. dilut.	50

Tinct. Aurantii.

Cort. Aurant. Fruct. conc.	1
Spirit. dilut.	5

Tinct. Benzoës.

Benzoës pulv. gr.	1
Spirit.	5

Tinct. Calami.

Rhiz. Calam. conc.	1
Spirit. dilut.	5

† Tinct. Cantharid.

Canthar. pulv. gr.	1
Spirit.	10

Tinct. Capsici.

Fruct. Capsic. conc.	1
Spirit.	10

Tinct. Catechu.

Catech. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	5

Tinct. Chinae.

Cort. Chin. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	5

Tinct. Chinae comp.

Cort. Chin. pulv. gr.	6
- Aurant. Fruct. conc.	2
Rad. Gentian. conc.	2
Cort. Cinnam. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	50

Tinct. Cinnam.

Cort. Cinnam. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	5

† Tinct. Colchici.

Sem. Colchici pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	10

† Tinct. Colocynth.

Fruct. Colocynth. sine sem. conc.	1
Spirit.	10

† Tinct. Digitalis.

Fol. Digital. sicc.	1
Spirit. dilut.	10

Tinct. Ferr. chlorat. aeth.

Liq. Ferr. sesquichl.	1
Aether.	2
Spirit.	7

Die Mischung wird in weissen, nicht ganz gefüllten, gut verkorkten Flaschen den Sonnenstrahlen ausgesetzt, bis sie entfärbt ist. Dann werden die Flaschen an einen schattigen Ort

gebracht und bisweilen geöffnet, bis der Inhalt eine gelbe Farbe angenommen hat. Spez. Gew. 0,850 bis 0,860.

Tinct. Ferr. pomati.

Extr. Ferr. pomat. 1
Aq. Cinnamom. 9
Die Lösung wird filtrirt.

Tinct. Gallarum.

Gallar. pulv. gr. 1
Spirit. dilut. 5

Tinct. Gentianae.

Rad. Gentian. conc. 1
Spirit. dilut. 5

† Tinct. Jodi.

Jodi 1
Spirit. 10
Das zerriebene Jod wird in einer Glasstöpsel-Flasche ohne Erwärmen im Weingeist gelöst. Spez. Gew. 0,895 bis 0,898.

† Tinct. Lobeliae.

Hb. Lobeliae conc. 1
Spirit. dilut. 10

Tinct. Myrrhae.

Myrrhae pulv. gr. 1
Spirit. 5

† Tinct. Opii benzoïca.

Opii pulv. 1
Anetholi 1
Camphor. 2
Acid. benzoïc. 4
Spirit. dilut. 192

† Tinct. Opii crocata.

Opii pulv. 15
Croc. 5
Caryophyll. conc. 1
Cort. Cinn. pulv. gr. 1

Spirit. dilut. 70
Aq. dest. 70
Spez. Gew. 0,980 bis 0,984.

† Tinct. Opii simplex.

Opii pulv. 15
Spirit. dilut. 70
Aq. dest. 70
Spez. Gew. 0,974 bis 0,978.

Tinct. Pimpinellae.

Rad. Pimpinell. conc. 1
Spirit. dilut. 5

Tinct. Ratanhae.

Rad. Ratanh. conc. 1
Spirit. dilut. 5

Tinct. Rheï aquosa.

Rad. Rheï conc. 10
Boracis 1
Kal. carbon. 1
Aq. dest. ferv. 90
Cinnamom. 15
Spirit. 9

Die in Scheiben geschnittene, pulverfreie Rhabarberwurzel, der Borax und das Kaliumcarbonat werden mit dem siedend heißen Wasser übergossen, im verschlossenen Gefass $\frac{1}{4}$ Stunde stehen gelassen und dann der Weingeist zugesetzt. Nach 1 Stunde wird abgeseiht, der Rückstand gelinde ausgedrückt und der Flüssigkeit das Zimmetwasser zugesetzt.

Tinct. Rheï vinosa.

Rad. Rheï in tabul. conc. 8
Cort. Aurant. Fruct. conc. 2
Fruct. Cardamom. cont. 1
Vin Xerens 100
In der nach dem Filtriren erhaltenen Tinktur wird der siebente Theil ihres Gewichtes Zucker gelöst.

Tinct Scillae.	
Bulb. Scill. conc.	1
Spirit. dilut.	5

† Tinct. Strophanthi.	
Sem. Strophanthi pulv.	1
Spirit. dilut.	10

† Tinct. Strychni.	
Sem. Strychn. pulv. gr.	1
Spirit. dilut.	10

Tinct. Valerianae.	
Rad. Valerian. conc.	1
Spirit. dilut.	5

Tinct. Valerian. aetherea.	
Rad. Valerian. conc.	1
Spirit. aether.	5

† Tinct. Veratri.	
Rhizom. Veratr. conc.	1
Spirit. dilut.	10

Tinct. Zingiberis.	
Rhiz. Zingib. conc.	1
Spirit. dilut.	5

Unguenta.

Bei Bereitung von Salben ist so zu verfahren, dass die schwerer schmelzbaren Bestandtheile für sich oder unter geringem Zusatze der leichter schmelzbaren Körper geschmolzen und die letzteren der geschmolzenen Masse nach u. nach bei möglichst niedriger Temperatur zugesetzt werden. Die nur aus Wachs oder Harz und Fett oder Oel bestehenden Salben müssen nach erfolgtem Zusammenschmelzen bis zum Erkalten gerührt werden. Wasserhaltige Zusätze werden den Salben während des Erkaltes beigemischt. Pulverförmige Körper müssen als feinstes, wenn nöthig, geschlämmtes Pulver verwendet werden und sind mit einer kleinen Menge des Salbenkörpers anzureiben. Ex-

trakte und Salze sind mit Wasser anzureiben oder zu lösen mit Ausnahme des Brechweinsteins, welcher als feines, trockenes Pulver verwendet wird.

Ungt. acidi borici.	
Acid. boric. pulv.	1
Ungt. Paraffini	9

Ungt. Adipis Lanae.	
Adipis Lanae	20
werden bei gelinder Wärme mit Aqu. destill.	5
gemischt und zugefügt	
Ol. Olivar.	5

Ungt. basilicum.	
Ol. Olivar.	9
Cerae flav.	3
Colophon	3
Seb. ovil.	3
Terebinth.	2

Ungt. Cantharidum.	
Ol. Canthar.	3
Cerae flav.	2

Ungt. Canth. pro us. veterin.	
Cantharid. pulv.	2
Ol. Olivar.	2
Adipis	2
werden 10 Stunden im Wasserbade erwärmt, dann zugefügt	
Cerae flav.	1
Terebinth.	2
Euphorbii pulv.	1

Ungt. cereum.	
Ol. Olivar.	7
Cerae flav.	3

Ungt. Cerussae.	
Cerussae pulv.	3
Ungt. Paraffini	7

Ungt. Ceruss. camph.

Ungt. Cerussae	19
Camphor. trit.	1

Ungt. diachylon.

Emplatr. Litharg.	1
Ol. Olivar.	1

Die Bestandtheile werden auf dem Wasserbade geschmolzen und dann bis zum Erkalten gerührt. Nach einigen Stunden wird nochmals umgerührt.

Ungt. Glycerini.

Amyli.	10
werden mit	
Aq. dest.	15
angerieben und zu	
Glycerin.	90

zugemischt. Das Ganze wird unter Umrühren erhitzt, bis eine durchscheinende Gallerte entstanden ist.

Ungt Hydrarg. album.

Hydrarg. praecip. alb.	1
Ungt. Paraffini	9

Ungt. Hydrarg. ciner.

Hydrargyri	100
Adipis Lanae anhydr.	15
Ol. Olivar.	3

Werden verrieben, bis Quecksilberkugeln für das unbewaffnete Auge nicht mehr sichtbar sind. Darauf wird zugefügt ein nahezu erkaltetes Gemisch aus

Adipis suill.	112
Sebi ovili	70

Ungt. Hydrarg. rubr.

Hydrarg. oxydat.	1
Ungt. Paraffin.	9

Ungt. Kalii jodati.

Kal. jodat.	20
Natr. thiosulfur.	0,25
Aq. dest.	15
Adip. suill.	165

Ungt. leniens.

Cerae alb.	7
Cetac.	8
Ol. Amygdal.	57
Aq. dest.	28

Zu 50 Grm. der schaumig gerührten Salbe mischt man 1 Tropfen Ol. Rosae.

Ungt. Paraffini.

Paraffin. solid.	1
Paraffin. liquid.	4

Ungt. Plumbi.

Liq. Plumb. subacet.	1
Ungt. Paraffini	8
Adip. Lanae	1

Ungt. Plumbi tannici.

Acid. tannic.	1
Liq. Plumb. subacet.	2
Adip. suill.	17

Die Gerbsäure wird mit dem Bleiessig angerieben und dann das Fett beigemischt.

Ungt. Rosmarin. comp.

Adip. suill.	16
Seb. ovil.	8
Cerae flav.	2
Ol. Nucist.	2

Der fertigen Mischung werden zugesetzt.

Ol. Rosmarin.	1
- Juniperi	1

Ungt. Tart. stibiat.

Tart. stibiat. pulv.	2
Ungt. Paraffin.	8

Ungt. Terebinth.

Terebinth.	1
Cerae flav.	1
Ol. Terebinth.	1

Ungt. Zinci.

Zinc. oxydat. ven.	1
Adip. suill.	9

Vinum camphoratum.

Camphor.	1
Spirit.	1
Muc. Gumm. arab.	3
Vin. alb.	45

Der Kampher wird im Weingeist gelöst und nach und nach unter Umschütteln Gummischleim und Weisswein zugesetzt.

Vinum chinæ.

Gelatinae	1
Aquæ dest.	10
Vini Xerensis	1000
Cort. Chin. gr. pulv.	40

Gelatine wird im Wasser gelöst, die warme Lösung dem Wein zugesetzt, darauf die Chinarine und nun 8 Tage macerirt, abgepresst und zugefügt

Sacchari alb.	100
Tinct. Aurant	2

Nach vierzehntägigem Stehen wird filtrirt.

† Vinum Colchici.

Sem. Colch. pulv. gr.	1
Vin. Xerens.	10

Wird behandelt wie eine Tinktur.

Vinum Condurango.

Cort. Condurang. conc.	1
Vin. Xerens.	10

Wird behandelt wie eine Tinktur

† Vinum Ipecacuanhæ.

Rad. Ipecac. conc.	1
Vin. Xerens.	10

Wird behandelt wie eine Tinktur.

Vinum Pepsini.

Pepsin.	24
Glycerin.	20
Acid. hydrochl.	3

und

Aq. dest.	20
-------------------	----

werden gemischt, 24 Stunden unter öfterem Umschütteln stehen gelassen und dann filtrirt. Dem Filtrate werden zugesetzt

Sirup. simpl.	92
Tinct. Aurant.	2

und

Vin. Xerens.	839
----------------------	-----

oder so viel, dass das Gesamtgewicht 1000 Theile beträgt.

† Vinum stibiatum.

Tart. stibiat.	1
Vin. Xerens.	249

Die Lösung wird filtrirt.

T a b e l l e

enthaltend die grössten Gaben (Maximaldosen) der Arzneistoffe

Der Apotheker darf eine Arznei zum innerlichen Gebrauche, welche eines dieser Mittel enthält, nur dann abgeben, wenn die grössere Gabe durch ein Ausrufungssymbol (†) gilt auch für die Verordnung eines der genannten Mittel in

	Grösste Einzelgabe Gramm	Grösste Tagesgabe Gramm
Acetanilidum	0,5	1,5
Acidum arsenicosum	0,005	0,015
Acidum carbolicum	0,1	0,3
Agaricinum	0,1	—
Amylenum hydratum	4,0	8,0
Apomorphinum hydrochloricum	0,02	0,06
Aqua Amygdalarum amararum	2,0	6,0
Argentum nitricum	0,03	0,1
Atropinum sulfuricum	0,001	0,003
Bromoformium	0,5	1,5
Cantharides	0,05	0,15
Chloralum formamidatum	4,0	8,0
Chloralum hydratum	3,0	6,0
Chloroformium	0,5	1,5
Cocaïnium hydrochloricum	0,05	0,15
Codeïnium phosphoricum	0,1	0,3
Coffeïno-Natrium salicylicum	1,0	3,0
Coffeïnium	0,5	1,5
Cuprum sulfuricum	1,0	—
Extractum Belladonnae	0,05	0,15
Extractum Colocyntidis	0,05	0,15
Extractum Hyoscyami	0,1	0,3
Extractum Opii	0,15	0,5
Extractum Strychni	0,05	0,1
Folia Belladonnae	0,2	0,6
Folia Digitalis	0,2	1,0
Folia Stramonii	0,2	0,6
Fructus Colocyntidis	0,3	1,0
Gutti	0,3	1,0
Herba Conii	0,2	0,6
Herba Hyoscyami	0,4	1,2
Herba Lobeliae	0,1	0,3
Homatropinum hydrobromicum	0,001	0,003
Hydrargyrum bichloratum	0,02	0,06
Hydrargyrum bijodatum	0,02	0,06
Hydrargyrum cyanatum	0,02	0,06
Hydrargyrum oxydatum	0,02	0,06
Hydrargyrum oxyd. via humida paratum	0,02	0,06
Hydrargyrum salicylicum	0,02	—
Hydrastininum hydrochloricum	0,03	0,1

elle A

der Arzneimittel für einen erwachsenen Menschen.

eines der untenstehenden Mittel in grösserer als der hier bezeichneten Gabe
 fungszeichen (!) seitens des Arztes besonders hervorgehoben worden ist. Dies
 Mittel in der Form des Klysters oder des Suppositoriums.

	Grösste Einzelgabe Gramm	Grösste Tagesgabe Gramm
Jodoformium	0,2	0,6
Jodum	0,02	0,06
Kreosotum	0,5	1,5
Liquor Kalii arsenicosi	0,5	1,5
Methylsulfonalum	2,0	4,0
Morphinum hydrochloricum	0,03	0,1
Oleum Crotonis	0,05	0,15
Opium	0,15	0,5
Paraldehydum	5,0	10,0
Phenacetinum	1,0	3,0
Phosphorus	0,001	0,003
Physostigminum salicylicum*)	0,001	0,003
Pilocarpinum hydrochloricum	0,02	0,04
Plumbum aceticum	0,1	0,3
Podophyllum	0,1	0,3
Pulvis Ipecacuanhae opiatus	1,5	5,0
Santoninum	0,1	0,3
Scopolaminum hydrobromicum	0,001	0,003
Semen Strychni	0,1	0,2
Strychninum nitricum	0,01	0,02
Sulfonalum	2,0	4,0
Tartarus stibiatus	0,2	0,6
Theobrominum natrio-salicylicum	1,0	6,0
Tinctura Aconiti	0,5	1,5
Tinctura Cantharidum	0,5	1,5
Tinctura Colchici	2,0	6,0
Tinctura Colocyntidis	1,0	3,0
Tinctura Digitalis	1,5	5,0
Tinctura Jodi	0,2	0,6
Tinctura Lobeliae	1,0	3,0
Tinctura Opii crocata	1,5	5,0
Tinctura Opii simplex	1,5	5,0
Tinctura Strophanthi	0,5	1,5
Tinctura Strychni	1,0	2,0
Tubera Aconiti	0,1	0,3
Veratrinum	0,005	0,015
Vinum Colchici	2,0	6,0
Zincum sulfuricum	1,0	—

*) Physostigminum sulfuric. wird nur in der Tierheilkunde verwendet.

Uebersicht über die zwischen +12° und +15° der bei den Revisionen der Apotheken festzustellenden

Bei denjenigen Flüssigkeiten, deren spez. Gewicht bei +15° nicht auf eine dieser
Grenzen bewegen darf, ist eine Schwankung in gleicher Höhe bei jeder

	15°	12°	13°	14°	15°
Acidum aceticum dilutum	1,041	1,042	1,042	1,041	1,041
Acidum hydrobromicum	1,208	1,209	1,209	1,208	1,208
Acidum hydrochloricum	1,124	1,125	1,125	1,124	1,124
Acidum nitricum	1,153	1,155	1,154	1,153	1,153
Acidum phosphoricum	1,154	1,155	1,155	1,154	1,154
Acidum sulfuricum	1,836—1,840	1,841	1,840	1,839	1,838
Acidum sulfuricum dilutum	1,110—1,114	1,114	1,113	1,113	1,112
Aether	0,720	0,722	0,721	0,721	0,720
Aether aceticus	0,900—0,904	0,904	0,904	0,903	0,902
Aether bromatus	1,453—1,457	1,460	1,458	1,457	1,455
Alkohol absolutus	0,796—0,800	0,801	0,801	0,800	0,800
Chloroformium	1,485—1,489	1,492	1,490	1,489	1,487
Glycerinum	1,225—1,235	1,232	1,231	1,230	1,230
Liquor Aluminium acetici	1,044—1,048	1,046	1,046	1,046	1,045
Liquor Ammonii acetici	1,032—1,034	1,034	1,034	1,033	1,033
Liquor Ammonii caustici	0,960	0,961	0,961	0,960	0,960
Liquor Ferri sesquichlorati	1,280—1,282	1,283	1,282	1,282	1,281
Liquor Kali caustici	1,138—1,140	1,141	1,141	1,140	1,140
Liquor Kalii acetici	1,176—1,180	1,179	1,179	1,178	1,178
Liquor Kalii carbonici	1,330—1,334	1,333	1,333	1,332	1,332
Liquor Natri caustici	1,168—1,172	1,171	1,171	1,170	1,170
Liquor Plumbi subacetici	1,235—1,240	1,239	1,239	1,238	1,238
Mixtura sulfurica acida	0,990—1,002	0,998	0,998	0,997	0,996
Spiritus	0,830—0,834	0,834	0,834	0,833	0,832
Spiritus aethereus	0,805—0,809	0,809	0,809	0,808	0,807
Spiritus Aetheris nitrosi	0,840—0,850	0,847	0,846	0,846	0,845
Spiritus dilutus	0,892—0,896	0,896	0,896	0,895	0,894
Tinctura Opii crocata	0,980—0,984	0,983	0,983	0,982	0,982
Tinctura Opii simplex	0,974—0,978	0,978	0,977	0,976	0,976

und 25° eintretenden Veränderungen

tellenden spezifischen Gewichte von Flüssigkeiten.

auf eine einzige Zahl beschränkt ist, sondern sich innerhalb gewisser
 ei jedem einzelnen Wärmegrade zwischen +12° bis +25° gestattet.

	15°	16°	17°	18°	19°	20°	21°	22°	23°	24°	25°
,041	1,040	1,040	1,039	1,039	1,038	1,038	1,037	1,037	1,036	1,036	1,036
,208	1,208	1,207	1,207	1,206	1,206	1,205	1,205	1,204	1,204	1,203	1,203
,124	1,124	1,123	1,123	1,122	1,122	1,122	1,121	1,121	1,120	1,120	1,120
,153	1,152	1,151	1,151	1,150	1,149	1,149	1,148	1,147	1,147	1,146	1,146
,154	1,154	1,153	1,153	1,153	1,152	1,152	1,152	1,151	1,151	1,151	1,151
,838	1,837	1,836	1,835	1,834	1,833	1,832	1,830	1,829	1,828	1,827	1,827
,112	1,112	1,111	1,111	1,110	1,110	1,109	1,109	1,108	1,108	1,107	1,107
,720	0,719	0,718	0,717	0,716	0,715	0,713	0,712	0,711	0,710	0,709	0,709
,902	0,901	0,900	0,900	0,899	0,898	0,897	0,896	0,895	0,895	0,894	0,894
,455	1,453	1,451	1,449	1,447	1,445	1,443	1,441	1,439	1,437	1,435	1,435
,900	0,799	0,798	0,797	0,796	0,796	0,795	0,794	0,794	0,793	0,792	0,792
,487	1,485	1,483	1,481	1,479	1,477	1,475	1,473	1,472	1,470	1,469	1,469
,230	1,229	1,229	1,228	1,228	1,227	1,227	1,226	1,225	1,225	1,224	1,224
,045	1,045	1,045	1,044	1,044	1,044	1,044	1,043	1,043	1,043	1,043	1,043
,033	1,033	1,033	1,032	1,032	1,032	1,032	1,031	1,031	1,031	1,031	1,031
,960	0,960	0,959	0,959	0,959	0,959	0,958	0,958	0,958	0,958	0,957	0,957
,281	1,281	1,280	1,280	1,280	1,279	1,279	1,279	1,278	1,278	1,278	1,278
,140	1,139	1,139	1,139	1,138	1,138	1,137	1,137	1,137	1,136	1,136	1,136
,178	1,178	1,177	1,177	1,176	1,176	1,176	1,175	1,175	1,174	1,174	1,174
,332	1,332	1,331	1,331	1,330	1,330	1,330	1,329	1,329	1,328	1,328	1,328
,170	1,169	1,169	1,168	1,168	1,167	1,167	1,166	1,166	1,165	1,165	1,165
,238	1,238	1,237	1,237	1,236	1,236	1,236	1,235	1,235	1,234	1,234	1,234
,996	0,996	0,995	0,994	0,993	0,992	0,991	0,990	0,990	0,989	0,988	0,988
,832	0,831	0,830	0,830	0,829	0,828	0,827	0,826	0,826	0,825	0,824	0,824
,807	0,806	0,805	0,804	0,803	0,803	0,802	0,801	0,801	0,800	0,799	0,799
,845	0,844	0,844	0,843	0,842	0,841	0,840	0,839	0,838	0,837	0,836	0,836
,894	0,893	0,893	0,892	0,891	0,890	0,889	0,888	0,887	0,887	0,886	0,886
,982	0,981	0,981	0,980	0,980	0,979	0,979	0,978	0,977	0,977	0,976	0,976
,976	0,975	0,975	0,974	0,974	0,973	0,973	0,972	0,972	0,971	0,971	0,971

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Pharmaceutische Zeitung.

Central-Organ

für die

**gewerblichen und wissenschaftlichen Angelegenheiten der
Pharmacie und verwandter Berufs- und Geschäftszweige.**

Begründet von **H. Mueller** in Bunzlau.

Verantwortlicher Redakteur: **Dr. H. Böttger** in Berlin.

Jährlich 104 Nummern.

Preis vierteljährlich M. 2,50. — Bei portofreier Zusendung
durch die Expedition vierteljährlich M. 4,—, Ausland M. 5,—.

Verlag und Expedition:

Berlin N. 24, Monbijouplatz 3.

Anzeigen

müssen für die

Mittwochsnummer bis Montag Vormittag,
Sonnabendnummer bis Donnerstag Vormittag
in den Händen der Expedition sein.

Preis der einspaltigen Petitzeile 20 Pf.
